

Gemeinsam für den Naturschutz

Schwalbennester für den Reitverein

LAER Der Heimatverein und der Reit- und Fahrverein Laer haben sich zu einem Projekt für den Naturschutz zusammengetan. Es geht darum, die Rauchschnalbe zu schützen und ihr Nistmöglichkeiten zu verschaffen. Als Lebensraum bevorzugen diese Schnalben ländliche Gegenden mit offenen Scheunen, Ställen und verwinkelten Gebäuden. Ihre Nester bauen sie bevorzugt an Höhleneingängen oder unter Dächern von Gebäuden. Die Nahrung besteht aus fliegenden Insekten, hauptsächlich Fliegen und Mücken, oder Spinnen.

Da lag es für die Naturfreunde des Heimatvereins nahe, eine Kooperation mit dem örtlichen Reit- und Fahrverein zu suchen. Schließlich gibt es an und in der Reithalle ausreichend Fliegen, die im Sommer schon mal sehr lästig werden können und Mensch und Pferd ärgern. Die an die Reithalle angrenzende Überdachung der Mistplatte erwies sich als idealer Standort für die Schnalbennester. Fünf davon hat der Heimatverein den gefiederten Freunden spendiert. Das geht aus einer Pressemitteilung des Heimatvereins Laer hervor.

„Eine klassische Win-Win-Situation“, freut sich der Erste Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins, Robert Möllers. „Die Schnalben finden ausreichend Nahrung und reduzieren uns die lästigen Plagegeister“, so Möllers.

„Wir freuen uns, wenn bald Rauchschnalben hier einziehen, haben sie doch oft das Problem, keine geeigneten Nistmöglichkeiten in den Dörfern mehr zu finden“, zeigt sich Detlev Prange vom Heimatverein zuversichtlich, dass das gemeinsame Projekt ein Erfolg werden kann und Hubertus Hünker von der Naturschutzgruppe ergänzte: „Dann können wir im Sommer wieder sagen, das Wetter wird schön, die Schnalben fliegen hoch.“